

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen .

Freitagsansprache vom 14.09.2007

Thema : Ramadan ist die Schule für den Gottesdienst

Gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten. Heil und Segen seien mit dem Propheten Muhammad (s) , seiner Familie , den Gefährten und Nachfolgern.

Jeder Muslim ist glücklich darüber, wenn die Zeit für den Gottesdienst eintritt, sei es für das Gebet, sei es der Fastenmonat Ramadan, sei es irgend ein anderes Ereignis, bei dem die Gelegenheit kommt, Gott zu begegnen und Ihm dienen zu dürfen.

Allah (t) sagt : " Es ist euch das Fasten vorgeschrieben...."

Es ist euch auch die Wiedervergeltung vorgeschrieben, sowie an einer dritten Stelle auch gesagt wird " Es ist euch der Abwehrkrieg vorgeschrieben."

Alle diese drei Befehle sind für die Seelen schwierig zu akzeptieren, bis auf die Seele des Mu'mins.

Der gottesfürchtige Mensch weiß, dass die Liebe zu Allah über seinen eigenen Wünschen steht und dass er die Gebote erfüllen muß, wenn er sich als Gläubigen sieht.

Der erste Vers wird auch erklärt. Das Fasten ist euch vorgeschrieben, nicht um euch hungern zu lassen oder euch zu quälen, sondern um euch die Gottesfurcht zu lehren !

Dadurch lernt man, die eigene Seele zu erziehen und die sogenannte Selbstkontrolle zu stärken. Das Fasten erzieht uns in Frömmigkeit, Geduld, sowie im Abbauen von Agressionen, wie auch der Versuchung stand zu halten und auch Abstand von leerem Gerede zu nehmen.

Die Gottesfurcht ist der Zustand eines Dieners, wenn er spürt, daß Allah, der Erhabene , ihn immer beobachtet und prüft.

Sura Al-Anfal ( 8 : 2 )

*Gläubig sind wahrlich diejenigen, deren Herzen erbeben, wenn Allah genannt wird, und die in ihrem Glauben gestärkt sind, wenn ihnen Seine Verse verlesen werden, und die auf ihren Herrn vertrauen.*

Wie erlernt man diesen Zustand der o.g. Aya ? - durch Fasten. Und es sind nur abgezählte Tage und nicht die ganze Zeit. Allah (t) will es uns leicht und nicht schwer machen.

Wie ist das bei den Muslimen geworden ?

zum Beispiel : verschwenderisch essen, bis der Magen weh tut , statt nur ausreichend zu essen und den Überfluß ( nicht die Reste ) mit den Armen zu teilen.

Hadith: der Prophet Muhammad (s) sagt :

Wenn ich Hunger habe, dann denke ich an Allah , und wenn ich satt esse, dann sage ich : "Gepriesen sei Allah ".

Die beste Dauwa ( Einladung ) für die Religion ist das eigene Vorbild, sprich Erziehung, Benehmen, die Religion praktizieren und die gesunde, friedliche Koexistenz mit anders denkenden Menschen.

Hadith: der Prophet Muhammad (s) sagte :

"Für manche Menschen ist das Fasten nur hungern und durstig sein. Die Wahrhaftigen dagegen schützen ihre Zungen vor üblem Gerede , schützen die eigene Person als Geschlecht vor Versuchungen und schlagen die Blicke zu Boden bei Anwesenheit des anderen Geschlechts, schützen das eigene Gehör vor üblem Gerede und Kufr.

Möge Allah unser Fasten annehmen. Amin.

Und gepriesen sei Allah, der Herr aller Welten.